Jugendförderung Segeln im WSCO

Nur 3 Monate Zeit für den Aufbau «Juniorenabteilung» im WSCO

die ersten 2 Optimisten

Im Januar 2018 fanden die ersten Gespräche zwischen dem WSCO Präsidenten Stefan Limacher, meiner Frau Agnes und mir für einen Aufbau des Juniorenwesens im Club statt. Wenn am 25. April der Segelkurs gestartet werden soll, mussten vorgängig 2 Optimisten und ein Motorboot-Schlauch organisiert, ein Infoelternabend abgehalten, die Clubstatuten angepasst, das Jugendförderungskonzept (Agnes) geschrieben und J+S Anmeldungen getätigt werden.

Das grösste Problem waren die Finanzen. Investitionen tätigen, fordert Geld. Zum Glück fand ich eine kapitalkräftige Werbefirma, die uns 5'000.- Fr. nebst der OKB mit 2'ooo.- über Beat Kalt sponsert.

Wir sind aber weiterhin auf Sponsorensuche.

Optimisten, Laser und MoBo Schlauchboot

unser neuer MoBo Schlauch

Die J+S Förderung ist klar definiert mit Optimisten, Laser 4.7 oder Radial und 420er Jollen für die Kinder und Jugendlichen. Verdankenswerter Weise überliess uns Peter Burger seinen, in der Garage aufgehängten Opti Z260 zur Nutzung. Einen zweiten Opti für sehr günstige 500.- Fr konnte Agnes in Steinhausen ausfindig machen, den Investitionsbetrag finanzieren wir bis zur VV 2019 vor. Die 2 clubeigenen Laser-Jollen inklusiv einem kleineren 4.7 Rigg/Segel können wir bestens einsetzen.

Für die Jugendförderung ist ein Motorbootschlauch ein absolutes Muss und er sollte mindestens die Geschwindigkeit einer gleitenden Trapezjolle erreichen. Gefunden in Neftenbach/ZH, 20 PS, gerade richtig für den Einsatz. Auch dieser musste durch Stefan, Agnes und mir vorfinanziert werden.

Anmeldungen der Kursteilnehmer

Meine drei langjährigen Segelkürsler Lara, Ricarda und Gian waren schon gesetzt, Leo Imfeld und Luis Allamand stossen hinzu. Mehr Boote hatten wir nicht zur Verfügung. So hiess es, ja keine Werbung machen, wir müssten allen absagen.

Erste Gehversuche der Neuen, kentern und aufrichten

Durchkentern und wieder flott kriegen

Am 25. April war es dann soweit. Treffen im Hauetli am Mittwoch 13 Uhr. Die Eltern bringen die Kids, die Eltern werden gleich wieder verabschiedet. Von Beginn an setzen wir auf Selbständigkeit, Jollen aufriggen, in Neopren umziehen und Boote einwassern. Das erste Mal werden die Kinder per MoBo ins offene Wasser geschleppt. Das Training beginnt und als erstes wird gekentert und wieder aufgerichtet. Wir nehmen so den Kindern die Angst vor Kenterungen und lehren sie die Boote wieder selbständig klar zu kriegen. Der Beginn ist immer zuerst mal Halbwindsegeln. Dies wird schnell einmal begriffen und ist für Kinder gut nachvollziehbar.

Starkwind segeln, und Regattaeinführung

Mit Glück hatten wir zu Beginn der Segelkurse eher Schwachwind, im Laufe des Jahres nahm er aber immer mehr zu, das Highlight waren 5 Beaufort auf dem Alpnacher. Leo und Luis lernen ihre Optikisten durch Wind und Wellen zu steuern, einen ausgesteckten Kurs abzusegeln und die ersten Regattastarts zu absolvieren. Gian liebte das Wasser allzu sehr und ging sehr oft Baden (kentern), gegen Ende des Kursjahres kommt er doch des öftern ohne Kenterung zurück ans Land. Ricarda und Lara lernen ihre eigene 420er Jolle kennen, es wird Trapez gesegelt, gespinnakert, geschifftet usw. Zum Kursprogramm gehört selbstverständlich auch Spass, Ballspiele sind sehr beliebt. 18 aktive Mittwoch Nachmittage sind das Resultat in einem Jahr. Das Bundesamt für Sport (Baspo) unterstützt uns hierfür mit J+S Geldern.

Leo auf Amwind Kurs

Luis bei viel Wind

Reschensee für Starkwinderprobte

im Starkwind Segelcamp Reschensee

Das Reschensee Starkwind Camp bietet sich für Jugendliche mit Laser und Zweihand-Jollen der Zentralschweizer Clubs an. Lara, Ricarda und Gian durften mit ins Vinschgau/ Südtirol. Unser Appartement-Hotel gleich oberhalb des Segelclubs und der Einwasserungsrampe bot den 10 Jugendlichen und den 5 Betreuern ausreichend Platz. Beim Erwachsenenteam handelt es sich um J+S Leiter und einem offiziellen Segelsportrainer. Gekocht wurde selbst unter der Führung der Camp-Leiterin Beatrice Schneider, alle mussten mithelfen und nach dem Nachtessen gab's Segeltheorie. Fast jeder Tag wies 3- 5 Beaufort Windgeschwindigkeit auf. Nach dem Briefing am Morgen war um ca. 10:00 Uhr Auslaufen angesagt. So konnten am Morgen grösstenteils bei mittlerer Windstärke die besprochenen Übungen durchgeführt werden. Dabei handelte es sich zum Teil um sehr schwierige Aufgaben. So zum Beispiel ohne Ruder, nur mittels Bootstrimm einen Kurs segeln, oder Spinnakern ohne Baum. Mittags Lunch im Clubhaus und Nachmittags ging's dann mit viel Wind richtig zur Sache.

Regiocup Alpnachersee

Thomas Ammann und Gian Preisig

Die älteren jugendlichen sind nun bereit am RegioCup Zentralschweiz teil zu nehmen. Der Alpnacher RegioCup war dann auch die Einsteigerregatta. Lara/ Ricarda mit dem 420er und Gian mit dem 4.7 Laser fanden sich bei Hasler Bootswerft im Rotzloch ein.

Fallende Winde am Samstag über den Lopper (starker Nordwestwind) verursachten Reihenkenterungen unter den Kids. Viele waren überfordert, so kenterte Gian sicher 20 mal. Am Sonntag dann das pure Gegenteil, Flaute so weit das Auge reicht. Aber für die Erstlinge war es doch ein grosses Abenteuer das lange in Erinnerung

Ricarda und Lara auf eigenem 420er

bleiben wird.

RegioCup Ägerisee war dann auch nicht mit schönem Wind beglückt. Nur Lara machte die Reise mit dem öffentlichen Verkehrsmittel und konnte vom Segelclub Ägerie einen Laser 4.7 ausleihen. Beim abschliessenden Absenden (Gesamtwertung RegioCup) wurde sie mit einem 4. Rang Laser und 5. Rang 420er geehrt. Gian war leider nicht anwesend, aber erhielt den 3. Rang Laser 4.7

Theorieabende und Clubeigene Segelherstellung

Im Winter ruhen die Boote aber der Geist soll weiter beschäftig sein. Physik, Meteo, Wettkampfregeln und Segelstrategie sind Themen, die in einer segellosen Zeit als Saisonvorbereitung jedem Segelherz gut tun. Die schon geübten älteren Jugendlichen erklärten ihr Wissen den Kleinen. Daneben lernten sie auch einiges über unsere Geografie, dem Westwind, Bise und dem Föhn.

selbstgebaute Optisegel auf dem Bernerboot

Und zu guter Letzt stellten alle Juniorinnen und Junioren, z.T. auch deren Eltern an drei vollen Samstagen in der Sail Factory die Clubeigenen Opti- und Laser 4.7 Segel her. So entstanden wunderschöne, schnelle, farbige Segel, auf die jeder Teilnehmer und Teilnehmerin mit grossem Stolz hinweisen kann.

Der Zukunft entgegen

Mit dem Clubinternen Aufruf der Jugendförderung meldeten sich 7 neue Interessenten fürs Jahr 2019. Fünf zusätzliche Kinder möchten auf Optis segeln lernen. Den gesamten Winter suchten Agnes und ich den Occasionsmarkt nach bezahlbaren Optimisten ab. David Britschgi half mit Finanzvorschuss einen Opti zu kaufen. Sandro Wechlin leiht uns seinen alten Opti, aus Bern kaufen wir einen sehr gut erhaltenen und einer kann aus Steinhausen zugemietet werden. Auch der SKE und SCAe boten uns Optis zur Miete an. Da der MoBoSchlauch für die Kurse immer im Wasser liegt, musste das Unterwasser über den Winter aufgebaut und gegen Osmose und mit Antifouling behandelt werden.

Am 8. Mai starten wir ins zweite Jahr Jugendförderung Segeln WSCO im Hauetli